



ASIEN: USBEKISTAN

KULTUR UND KUNSTHANDWERK DER SEIDENSTRASSE

- > Glanzlichter der Seidenstraße in Samarkand, Schahr-e Sabs, Buchara
- > Unterbringung in ausgewählten Mittelklassehotels und bequemen Gasthäusern
- > Ausführliche Erkundung der Städte Kokand und Margilan im Fargana-Tal
- > Besuch bei Teppichknüpfern, Webern, Töpfern und Seidenpapierherstellern
- > Erlebnis traditioneller Dörfer in der Hügel- und Berglandschaft Hissar

Diese komfortable Rundreise führt zu den architektonischen Höhepunkten der Seidenstraße in Samarkand, Schahr-e Sabs, Buchara und in den Städten des Fargana-Tals. Neben prachtvollen Baudenkmalern stehen zudem die uralten Handwerkstraditionen der Region auf dem Programm. Usbekistans Handwerker tragen das Erbe aus der Zeit der Khane immer noch in sich, seien es die Teppichknüpfer in Boysun bei Termez, die Ikat-Weber in Buchara und Margilan oder die Seidenpapierhersteller in Samarkand - es kommt zu spannenden Begegnungen in Werkstätten und Manufakturen. Der Bummel über betriebsame Märkte wie den Kumtepe Basar im Farganatal zeigt, dass sich die traditionellen Handwerksprodukte durchaus gegen billige Importwaren durchsetzen können.

Die städtische Kultur der Seidenstraße hat zu ihrer Blütezeit die bekannte Welt in Staunen versetzt. Mit ebenso prunkvollen wie gewaltigen Koranschulen, Palästen und Mausoleen schrieben sich Timur, Ulugbek und andere orientalische Herrscher ins Stammbuch der Weltgeschichte ein. Die Verheißung von Geld und Ansehen zog überdies die besten Gelehrten, Baumeister und Handwerker in die schillernden Metropolen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Tashkent

Freuen Sie sich auf Usbekistan. Sie fliegen von Deutschland nach Tashkent. Am Flughafen werden Sie von einem Repräsentanten unserer Agentur bzw. Ihrem Reiseleiter erwartet und zum Hotel gebracht.

Transfer vom bzw. zum Flughafen in Tashkent.

Tashkent | Hotel * | 1 Nacht** (F | M | A)

2. Reisetag: Tashkent und Termez

Der Vormittag steht Ihnen für Erkundungen der Stadt Tashkent zur freien Verfügung. Am Mittag fliegen Sie nach Termez, städtisches Zentrum im äußersten Süden Tadschikistans. Die Lage am Amu Darya, einem der großen Ströme Zentralasiens, hat den Ort bereits früh zu einem Handelsknotenpunkt der Seidenstraße gemacht. Bei planmäßiger Ankunft besuchen Sie am Nachmittag das exzellente Archäologische Museum und erhalten einen umfassenden Überblick über die Sehenswürdigkeiten, die Sie morgen erkunden werden.

Termez | Hotel * | 2 Nächte** (F)

3. Reisetag: Termez

Heute nehmen Sie sich Zeit für eine ausführliche Stadtbesichtigung. An den Resten der ehemals buddhistischen Zentren Kara-Tepe und Fayaz-Tepe zeigt sich die besondere Rolle, die Termez für die Geschichte Usbekistans gespielt hat. Den Nachmittag widmen Sie dem Sultan Saodat Komplex, einer Ansammlung von siebzehn Mausoleen, unter deren Kuppeln die Mitglieder einer Sayyid-Familie aus Termez ihre Ruhe gefunden haben. Die schlichte Fassade des nahe gelegenen Kokil Dara Khanagha weist über den Oxus hinaus auf die Architektur des afghanischen Kernlandes. Die Ursprünge der Festung Kyrk Kyz reichen zurück bis ins 12. Jahrhundert. Nach einem Spaziergang durch die Lehmfestung kehren Sie nach Termez zurück.

4. Reisetag: Im Hissar-Gebirge

Boysun, das Sie am nächsten Tag ansteuern, ist ein Zentrum der Teppichweberei und -knüpferei. Es liegt inmitten der Hügel- und Berglandschaft Hissar, in der die traditionelle usbekische Lebensweise noch sehr lebendig ist. Ein Besuch in einem kleinen Museum und einer Handwerks-Kooperative gibt Auskunft über die verwendeten Materialien - Wolle und Seide - und die Herstellungstechniken.

Boysun | Privatunterkunft - | 2 Nächte

F | A

5. Reisetag: Im Hissar-Gebirge

Heute lernen Sie in und um Boysun andere Handwerkszweige kennen. Sie erfahren, wie Tjubetejkas (die traditionellen usbekischen Kappen) entstehen, und schauen Lederhandwerkern und Instrumentenbauern über die Schulter.

6. Reisetag: Fahrt nach Bukhara

Von den Ausläufern des Hissar-Gebirges, in denen Boysun liegt, machen Sie sich auf nach Bukhara, umgeben von einer flachen, landwirtschaftlich intensiv genutzten Steppenlandschaft.

Bukhara | Hotel *** | 3 Nächte

F

7. Reisetag: Bukhara

Die große Vergangenheit des Ortes kommt in einer Vielzahl architektonischer Zeugnisse zum Ausdruck. Sie nehmen sich den ganzen Tag Zeit, um die Zitadelle, die reichgeschmückten Moscheen und traditionsreichen Medresen (Koranschulen) anzuschauen. Auch hier hat Handwerk eine lange Tradition, unter anderem in Form von Ikat-Webereien und Keramikprodukten.

8. Reisetag: Bukhara und Umgebung

Am heutigen Tag unternehmen Sie einen Ausflug in die Umgebung Bukharas und lernen in Gichduvan eine weitere prachtvolle Madrasa kennen. Die Kleinstadt ist berühmt für ihre besondere Tonware, die sich durch einen türkis-blauen Farbüberzug auszeichnet. Auch die lokale Küche genießt in Usbekistan einen ausgezeichneten Ruf. In Vobkent treffen Sie anschließend auf ein knapp 30 Meter hohes Minarett aus dem 12. Jahrhundert, bevor Sie in Ihr Hotel in Bukhara zurückkehren.

9. Reisetag: Samarkand

Per Zug fahren Sie am Vormittag nach Samarkand. Nach einer angemessenen Ruhepause beginnen Sie nachmittags mit der Stadtbesichtigung. Das ehemals blühende Kultur- und Handelszentrum im Schnittpunkt der Karawanenwege ist heute eine moderne Großstadt, die nichts von ihrer Anziehungskraft verloren hat.

Samarkand | Hotel - | 3 Nächte

F

10. Reisetag: Samarkand

Den unbestrittenen architektonischen Höhepunkt bildet der Registan im Herzen Samarkands, flankiert von gleich drei reich verzierten und gewaltig großen Madaris (Koranschulen). Kaum weniger prachtvoll sind die anderen Bauwerke, die auf Ihrem Weg liegen: das Gur Emir oder "Grab des Gebieters", in dem Timur begraben liegt; die Moschee Bibi Khanum, schließlich die Sternwarte des Ulughbek, Ausdruck der hochkarätigen Wissenschaftstradition Samarkands.

11. Reisetag: Ausflug nach Shahr-i Sabz

Die Seidenstraße hat auch in Samarkand handwerkliche Fertigkeiten gefördert. Am heutigen Tag besuchen Sie in Konigil eine Manufaktur zur Herstellung von Seidenpapier nach traditioneller Art. Anschließend fahren Sie nach Schahr-e Sabs. Die Geburtsstadt Timurs wird beherrscht von den mächtigen Ruinen des Ak Sarai, des Weißen Palastes, der eigentlich himmelblau war - sein Name hatte, wie so oft in Usbekistan, symbolische Bedeutung und diente hier als Ehrentitel. Alternativ bietet sich an einem Sonntag auch der Besuch des Wochenmarktes in Urgut an.

12. Reisetag: Im Fargana-Tal: Kokand

Am Vormittag bringt uns ein Zug nach Tashkent, von wo aus wir weiter nach Kokand fahren. Kokands Vorgängerin Khavakend war eine wichtige Station der Karawanenstraßen von Indien und China und gleichzeitig das wirtschaftliche und religiöse Zentrum des Fargana-Tales.

Kokand | Hotel * | 1 Nacht

13. Reisetag: Im Farghana-Tal: Farghana und Margilan

Farghana ist ein recht junger Ort, dessen Gründung als russische Garnisonsstadt auf das Jahr 1876 zurückgeht. Charakteristisch sind die weiten, baumbestandenen Alleen, gesäumt von Häusern im zaristischen Kolonialstil des 19. Jahrhunderts. Anschließend geht es weiter in die benachbarte Seidenstadt Margilan, die besonders für ihre Webtradition bekannt ist. Am Abend kehren Sie nach Farghana zurück.

Farghana | Hotel * | 1 Nacht (F)**

14. Reisetag: Tashkent und das Ende der Reise

Auf dem Rückweg nach Tashkent machen wir noch einmal Station in Kokand. Der Palast des Khans Xudayar mit seiner 70 Meter langen, reich verzierten Fassade stammt aus der Blütezeit der Stadt. Neben der Heimat der Khane zu Lebzeiten besuchen wir mit dem Friedhof auch ihre heutige Ruhestätte. Die Madaris Kamal-Kasi, wo wir unser Augenmerk besonders auf das auffällig gestaltete Portal richten, Ja-Mir und Naburtabik verweisen auf die einstige religiöse Bedeutung Kokands. Beim Abendessen in Tashkent nehmen wir Abschied von Zentralasien und verbringen eine kurze Nacht im Hotel.

Tashkent | Hotel *** | 1 Nacht

F

15. Reisetag: Rückreise nach Frankfurt

Transfer vom bzw. zum Flughafen in Tashkent.

Wir beginnen mit einem frühen Flughafentransfer die Rückreise nach Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
19.05.2018	02.06.2018	X	2.985 €
29.09.2018	13.10.2018	X	2.985 €
13.04.2019	27.04.2019	X	2.985 €
18.05.2019	01.06.2019	X	2.985 €
28.09.2019	12.10.2019	X	2.985 €
14.03.2020*	28.03.2020	X	2.985 €
13.03.2021*	27.03.2021	X	2.985 €

* = Die Preise ab 2020 sind derzeit noch unter Vorbehalt

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug mit Uzbekistan Airways
- > 14 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > Tashkent: Flughafentransfer (Tag 1)
- > Tashkent: Flughafentransfer (Tag 15)
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > alle Exkursionen, Eintritte und Besichtigungen gemäß Programm
- > Rundreise und Transfers im Land im Kleinbus oder PKW
- > Vollpension
- > landeskundige Deutsch sprechende Reiseleitung
- > Zugfahrten Bukhara-Samarkand und Samarkand-Tashkent in der 2. Klasse

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Usbekistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3044 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **72 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Reisepass muss noch 6 Monate nach Beendigung der Reise gültig sein
kein Visum erforderlich bei Aufenthalt unter 90 Tagen
bitte auf mindestens 2 freie Seiten achten
Kinderausweis mit Lichtbild wird akzeptiert
Bitte versichern Sie sich, dass bei der Einreise, dass Datum und Aufenthaltsdauer korrekt in den Pass eingetragen wurden. Eine - auch unbeabsichtigt - Überziehung der Aufenthaltsgenehmigung kann zur Verhängung drastischer Strafen führen.
- > Gesundheit
- > genereller Schutz gegen Tetanus, Polio und Diphtherie
erhöhtes Malaria Risiko in der Regenzeit zwischen November und März

Reiseleiter/innen

- > Raushan Ataniyazova

Generelle Hinweise

- > Einreise
- > Reisepass muss noch 6 Monate nach Beendigung der Reise gültig sein
kein Visum erforderlich bei Aufenthalt unter 90 Tagen
bitte auf mindestens 2 freie Seiten achten

Kinderausweis mit Lichtbild wird akzeptiert

Bitte versichern Sie sich, dass bei der Einreise, dass Datum und Aufenthaltsdauer korrekt in den Pass eingetragen wurden. Eine - auch unbeabsichtigt - Überziehung der Aufenthaltsgenehmigung kann zur Verhängung drastischer Strafen führen.

- > Klima
- > Von November bis Februar herrschen in Namibia Hochsommer und Regenzeit. In dieser Zeit kann es im Landesinneren sehr heiß werden, sodass sich Aufenthalte an der Küste angenehmer gestalten. Allerdings steigen die Flusspegel durch die häufigen Gewitter an und die ausgetrocknete Landschaft wird für kurze Zeit fruchtbar. In dieser Periode ist es ratsam sich mit Allradfahrzeugen fortzubewegen. In der Reisezeit von März bis Juni ist es klimatisch gesehen sehr angenehm, da die Temperaturen tagsüber nicht zu heiß und über Nacht absinken, sodass man geruhsam schlafen kann. Außerdem fallen im Mai und Juni kaum noch Niederschläge, was viele Sonnentage verspricht und beste Voraussetzungen für Tierbeobachtungen mit sich bringt.

Die Tiere sammeln sich immer häufiger an den verbliebenen Wasserstellen, wodurch Reisende gute Möglichkeiten vorfinden faszinierende Fotos zu schießen. Zwischen Juli und September/Oktober hält der Winter in Namibia Einzug. Die Temperaturen sind jedoch recht angenehm und sinken tagsüber kaum unter 20°C; nachts kann es unter Umständen jedoch recht kalt werden. Da die Tiere die Regenzeit aufgrund der Trockenheit herbeisehnen, eignen sich die Wintermonate ebenfalls bestens für Safaris und Tierbeobachtungen, da nur noch an wenigen Stellen Wasser zu finden ist und sich die Tiere hier versammeln.

- > Gesundheit
- > genereller Schutz gegen Tetanus, Polio und Diphtherie
erhöhtes Malaria Risiko in der Regenzeit zwischen November und März

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.